

URL <http://www.die-mark-online.de/heimat/oranienburg/oranienburg-artikel/dg/0/1/1163568/>

HEIKE WEISSAPFEL 18.06.2013 17:40 UHR
RED. ORANIENBURG, LOKALES@ORANIENBURGER-GENERALANZEIGER.DE

Sportplatz am Rande der Stadt

Mühlenbecker Land (MZV) Bergfelder Sportler sind dem Wunsch nach einem Sportplatz einen Schritt näher gekommen. Die Gemeindevertreter des Mühlenbecker Landes haben am Montag die Abwägung für den Vorentwurf gebilligt. Der Weg bis zu Grün und Kunstrasen ist trotzdem noch weit.

Die Standort-Gegner des Bergfelder Sportplatzes verließen nach den Abstimmungen enttäuscht und verärgert den Saal, die zahlreich erschienenen Sportler von Grün-Weiß Bergfelde und die Mitglieder der Initiative "Sportplatz jetzt" applaudierten. Die Beschlüsse zur Abwägung für den Vorentwurf des Vorhabens auf Schönfließener Gemarkung sowie ein Beschluss zu einer künftigen städtebaulichen Vereinbarung zwischen Mühlenbecker Land und Hohen Neuendorf wurden mit breiter Mehrheit angenommen. Ein Bebauungsplan kann nun aufgestellt werden.

Etwa 40 Bergfelder verfolgten diesen Teil der Sitzung mit Spannung. In der Einwohnerfragestunde wurde noch einmal von beiden Seiten an die Gemeindevertreter appelliert. Der Hohen Neuendorfer Martin Korth, Sportplatzlärm-geplagter Anwohner in der Niederheide, wies darauf hin, dass ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen müssten - für die Busse, die während Turnieren anreisen. Zudem müssten "vernünftige Verträge" mit dem Sportverein geschlossen werden. Dies sei in Hohen Neuendorf bisher nicht gelungen. Grün-Weiß-Sportler Torsten Alde erklärte: "Man kann sehr wohl mit uns reden. Wir sind kompromissbereit." Marina Mante, Anwohnerin an der Fasanenallee, fühlte sich dagegen enteignet und vom Sportplatz bedrängt. Zudem wollte sie wissen: "An wen richte ich denn künftig meine Beschwerden? An Hohen Neuendorf oder an die Gemeinde Mühlenbecker Land? In Hohen Neuendorf werden wir nicht gehört."

Der Vorsitzende Harald Grimm (SPD) betonte, dass sich die Gemeindevertreter die Entscheidung keineswegs leicht gemacht und viele Ausschusssitzungen mit dem Thema verbracht hätten. Werner Haberkern (FWO) sprach sich dagegen aus: Das Vorhaben bringe Mühlenbecker Land nichts, sondern mache die Probleme Hohen Neuendorfs zu den eigenen. Der Bauausschussvorsitzende Hartmut Lackmann (Die Linke) wollte die städtebauliche Vereinbarung beider Kommunen so schnell wie möglich vorbereitet wissen. Auch dieses wurde beschlossen.

Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus (SPD) hob die interkommunale Zusammenarbeit hervor. "Ich habe ein gutes Gefühl bei dieser Sportanlage", sagte er. Schildower und Schönfließener Kinder, die bei Grün-Weiß spielten, profitierten jedenfalls vom Platz. Die Mehrheit der Gemeindevertreter sah dies ähnlich.

Der Entwurf für den Bebauungsplan wird nun von 18. Juli bis 22. August in den Bauämtern von Mühlenbecker Land und Hohen Neuendorf öffentlich ausgelegt.

Lesen Sie auch ...

12.06.2013 18:22 [THEMA](#)

Leben statt nur Lärm am Bahnhof

URL <http://www.die-mark-online.de/details/dg/0/1/1161447/?type=98>

13.05.2013 18:20 [THEMA](#)

Mitten auf der Brücke des Lebens

URL <http://www.die-mark-online.de/details/dg/0/1/1147983/?type=98>

14.08.2012 22:10 [THEMA](#)

Sportplatzentwurf wird beraten

URL <http://www.die-mark-online.de/details/dg/0/1/1033528/?type=98>

